



<b>Anfrage</b>	Datum	Nummer
Öffentlich	20.01.2014	2699/14
Absender Fraktion Piratenpartei Platz der Deutschen Einheit 1 38100 Braunschweig		
Adressat Oberbürgermeister Dr. Hoffmann Platz der Deutschen Einheit 1 38100 Braunschweig		
Gremium Rat	Sitzungstermin 04.02.2014	
Betreff / Beschlussvorschlag Verluste im Erdgasnetz		

Die Piratenfraktion versucht bereits seit einigen Monaten herauszufinden, welche Verluste im Braunschweiger Erdgasnetz auftreten. Auf unsere Anfrage antwortete die Verwaltung, zuletzt mit Schreiben vom 21.11.2013, dass „im Gasnetz bei Normalbetrieb grundsätzlich keine Netzverluste auftreten“. Weiterhin entspreche der „gemessene physikalische Wert aller Einspeisepunkte“ dem Wert im gleichen Zeitraum für die Ausspeisepunkte der Netznutzer (Kunden). Demnach treten in Braunschweig keinerlei messbare Verluste auf.

Nach einer Studie des Fraunhofer-Instituts für Systemtechnik und Innovationsforschung (ISI) von Reichert, Schön et al. (2000) zu Methanemissionen in Deutschland [1] tritt hingegen etwa ein Viertel der durch Erdgasnutzung verursachten Methanemissionen in Ortsgasnetzen sowie an Hausanschlüssen auf (siehe Prognose 2010, Tab. 5.5, Seite 26). Die Studie wurde im Auftrag der Deutschen Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW) erstellt, welche u.a. gemäß § 49 EnWG die technischen Regeln für den Betrieb von Gasanlagen in Deutschland festlegt. Im Rahmen der Studie wurden spezifische Emissionsfaktoren für unterschiedliche Netzabschnitte, Materialarten und Druckstufen ermittelt. Selbst bei modernen PE-HD-Kunststoffleitungen treten demnach je nach Netzabschnitt durchschnittlich zwischen 16 und 279 Kubikmeter Methan pro Kilometer und Jahr aus.

Das Braunschweiger Erdgasnetz ist 1120,9 Kilometer lang [2]. Sofern sich die teilweise deutlich über 40 Jahre alten Leitungen [3] nicht wesentlich von den Gasleitungen im Rest der Republik unterscheiden, kann ausgeschlossen werden, dass die ausgespeiste Gasmenge der eingespeisten Menge entspricht. Selbst bei Annahme eines 100%igen PE-HD-Netzes wäre mit Netzverlusten von mindestens 100.000 Kubikmetern Methan pro Jahr zu rechnen.

Wir fragen daher, mit der Bitte um vollständige Beantwortung:

1. Wie viel Gas wurde in den Jahren 2010, 2011, 2012 eingespeist (in m<sup>3</sup>), wie viel ausgespeist (in m<sup>3</sup>)?

2. Aus welchen Materialien bestehen die Gasleitungen in Braunschweig und wie hoch war die durchschnittliche Leckstellenhäufigkeit pro Kilometer? Bitte Auflistung von Längen und Materialien analog zu Arbeitsblatt G 410 der DVGW, gegliedert in die verschiedenen Netzbereiche (HD, MD, ND; ohne Hausanschlüsse / Hausanschlüsse).
3. Wie hoch ist die Leckstellenhäufigkeit im Vergleich zu anderen Ortsgasnetzen (falls bekannt: im Vergleich zum Ortsgasnetz mit der geringsten Leckstellenhäufigkeit) in den alten Bundesländern?

[1] Reichert, Schön, Behnke; Karlsruhe, ISI, 2000; „Methanemissionen durch den Einsatz von Gas in Deutschland von 1990 bis 1997 mit einem Ausblick auf 2010“; <http://publica.fraunhofer.de/documents/N-3632.html>

[2] Netzstrukturdaten Braunschweig 2012 <http://www.bs-netz.de/netze/gasnetz/netzstrukturdaten/>

[3] Stellungnahme Nr. 9352/13 „Dichtigkeit des Braunschweiger Erdgas-Leitungsnetzes“

Jens-W. Schicke-Uffmann  
Fraktionsvorsitzender